

Tourist-Info kommt an den Ortsrand

- Ja zum Bauantrag für 2,5-Millionen-Euro-Projekt
- Diskussion um Nutzung des Welterbesaals

VON HOLGER KLEINSTÜCK

Uhldingen-Mühlhofen – In Sachen Neubau der Tourist-Information geht es weiter voran: Der Gemeinderat hat dem Bauantrag bei zwei Enthaltungen zugestimmt. Die Gemeindeverwaltung wird jetzt Zuschüsse aus der Tourismusförderung und aus dem Ausgleichsstock beantragen. Der Neubau, der nach Zuteilung dieser Zuschüsse im Sommer kommenden Jahres erstellt und zur Saison 2016 fertig sein soll, wird rund 2,1 Millionen Euro netto kosten. Ein Nutzungskonzept soll dem Gemeinderatsgremium noch dieses Jahr vorgelegt werden.

Wie Ortsbaumeister Robert Scherer erläuterte, kommt der Neubau auf rund 2,5 Millionen Euro brutto. Entscheidend seien nur die Nettokosten von 2,1 Millionen Euro, weil der Eigenbetrieb Tourismus vorsteuerabzugsberechtigt sei. Hier könne die Gemeinde mit einem 50-prozentigen Zuschuss aus der Tourismusförderung rechnen. Herausgerechnet werden müssten allerdings die Räume für den Fotoclub.

Mittel aus dem Ausgleichsstock werde man Anfang kommenden Jahres beantragen, hier seien maximal 500 000 Euro zu erwarten, sagte Bürgermeister Edgar Lamm. Er führte weiter aus, dass eine große Mehrheit das Vorhaben bei der Bürgerversammlung im Juli im Haus des Gastes positiv gesehen habe. Mit dem Plan, das Anwesen in der Schulstraße in Unteruhldingen nicht zu verkaufen, sondern mittels Erbbaupvertrag an einen Interessenten zu verpachten, womit es weiter im Besitz der Gemeinde bliebe, habe man die Luft aus der Angelegenheit genommen. Allerdings seien immer noch einige Bürger „aus nachvollziehbaren Gründen“ gegen den Neubau.

Diskussion gab es jetzt lediglich um die Nutzung des Bürgersaals. So sprach sich Helga Boonekamp (FW) dafür aus, dass in diesem künftig Hochzeiten und Familienfeierlichkeiten ermöglicht



So stellt sich Planer Jürgen Sick die neue Tourist-Information samt Veranstaltungssaal am Parkplatz zum See vor. Die Ostansicht zeigt den Blick vom Parkplatz zum See. BILD: SICK FREIE ARCHITEKTEN



Im Haus des Gastes befindet sich derzeit noch die Tourist-Information. BILD: KLEINSTÜCK

werden müssten. Ähnlich sah es Gabriele Busam (FW). Der neue Saal sollte ihr zufolge ein Ersatz für den Raum im Haus des Gastes sein; hier seien anfangs auch private Feste möglich gewesen. Bürgermeister Edgar Lamm entgegnete, wenn man den Saal für solche Feste frei gäbe, käme es womöglich zu einer Streichung eines großen Teils der Tourismusförderung. Zudem gäbe es Bedenken der Gastronomie. Martin Möcking (JB) sagte, es gäbe in der Umgebung schon genug entsprechende

Der Neubau

Mit dem 2,1 Millionen Euro teuren Neubau der Tourist-Information, einem angegliederten Welterbesaal für 200 Personen und einer Verkaufsräumlichkeit am jetzigen Standort der Kioskanlage sollen die ankommenden Gäste künftig direkt betreut werden. Den Bürgern und Vereinen steht wieder eine Räumlichkeit mit fester Bühne zur Verfügung, ohne negative

Auswirkungen auf die Nachbarschaft auszulösen, wie beim Haus des Gastes derzeit üblich. Die auf dem Parkplatz zum See vorhandenen Stellplätze garantieren jedem Veranstaltungsteilnehmer einen Parkplatz in unmittelbarer Nähe des Gebäudes. Die Gebäudeunterhaltskosten werden durch den Neubau auf Jahre hinaus stark reduziert, was den Haushalt der Gemeinde finanziell entlasten soll. Nach Zuteilung der Zuschüsse soll der Bau im Sommer beginnen. (hk)

Möglichkeiten außerhalb der Gastronomie, solche Veranstaltungen auszurichten, „Warum müssen wir jetzt noch so ein Angebot schaffen?“, fragte er. Lamm sagte weiter, dass Vereinsveranstaltungen wie etwa Fasnet auf jeden Fall möglich seien. „Es geht lediglich um Familienfeiern und geschlossene Gesellschaften“, erläuterte er.

Zuvor hatten die Bürgervertreter die Ingenieurleistungen vergeben. Die weitergehenden Architektenleistungen im Anschluss an den Bauantrag in-

klusive Bauleistung gehen an das Architekturbüro „Sick freie Architekten“ aus Uhldingen-Mühlhofen, die Leistungen der Tragwerksplanung an das Ingenieurbüro „IGU Tragwerksplanung Michael Engelhardt“ aus Uhldingen-Mühlhofen. Die Heizung-, Lüftung- und Sanitärplanung übernimmt die Firma „IWA – Ingenieurbüro für Wärme- und wassertechnische Anlagen“ aus Überlingen und die Elektroplanung das Ingenieurbüro „Ruther – Licht- und Elektrotechnik“ aus Owingen.